

Initiative „Einstellung zählt – Arbeitgeber gewinnen“

Neumünster (pm) – Elf namhafte Institutionen aus Neumünster und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde ziehen an einem Strang. Ihr Ziel: Unternehmen, die derzeit aus den unterschiedlichsten Gründen noch keine schwerbehinderten Menschen ausbilden oder beschäftigen, dafür zu öffnen, mehr von ihnen eine Beschäftigung zu ermöglichen.

Müssen häufig auch im Alltag Hindernisse überwinden und alternative Lösungsmöglichkeiten entwickeln. Mit einem so erlernten Lösungsorientierten Vorgehen können sie oft sehr gut im Berufsleben punkten“, erklärt Michaela Bagger, Leiterin der Agentur für Arbeit Neumünster und appelliert: „Ich wünsche mir, dass möglichst alle Arbeitgeber Menschen mit Schwerbehinderung eine Chance geben, ihre Talente und Potenziale einzubringen und ihnen eine Beschäftigung bieten. Auf der Basis der bundesweiten Initiative treten wir gemeinsam noch intensiver für die Belange schwerbehinderter Menschen

am hiesigen Arbeits- und Ausbildungsmarkt an.“ Die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) haben im Rahmen der Verteilung des Inklusionspreises für die Wirtschaft am 9. April 2019 den Startschuss für die gemeinsame Initiative „Einstellung zählt - Arbeitgeber gewinnen“ gegeben.

Den Auftakt bildete ein gemeinsames Anschreiben der Partner der Initiative an alle beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber im Agenturbezirk, die keinen schwerbehinderten Menschen beschäftigen. Im Agenturbezirk Neumünster

waren es 154 Unternehmen. Signalisiert der Arbeitgeber daraufhin Informations- und Unterstützungsbedarf, informiert und berät der ge-

Bedarfs können Einstellungen mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung gefördert werden. Fragen zu Einstellungen und Förderungsbedarfem

sie so für deren Beschäftigung zu gewinnen, auf die Zusammenarbeit und Unterstützung ihrer Netzwerkpartner. Auftakt ihres Zusammenwirkens bildete ein Runder Tisch.

Lasse Herbers, Inklusionsberater des Unternehmensnetzwerks INKLUSION aus Kiel ist davon überzeugt: „Es braucht kreative Ideen und Mut! Um Personalbedarf zu decken, bieten auch Menschen mit Behinderung ein unerkanntes Potenzial, das ins Blickfeld gehört.“

Der Integrationsfachdienst bietet umfangreiche Unterstützung zum Thema. Auch noch Jahre nach der Einstellung stehen wir sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber als Coaches zur Verfügung“, so Toren Munz, Einrichtungsleiter des Integrationsfachdienstes Neumünster.

